

21. März 2021, 17.30 Uhr



Frühlingserwachen!

Vivaldi - Magier der Klänge

Andrea Marcon, Leitung & Cembalo

laCetra

Barockorchester & Vokalensemble Basel

VIVALDI - MAGIER DER KLÄNGE

Virtuose Instrumentalkonzerte des «Prete rosso»

La Cetra Barockorchester Basel

Solisten des La Cetra Barockorchester Basel

Katharina Heutjer, Eva Saladin, Eva Borhi, Claudio Rado – Violini

Priska Comploi, Georg Fritz – Oboi

Jonathan Pesek, Alex Jellici – Violoncelli

Carles Cristobal – Fagott

Andrea Marcon, Leitung & Cembalo

Das Besondere an der Musik Vivaldis ... ist ihre Wildheit und Ungezwungenheit."

– John Hawkins, 1776

Vivaldis Musik ist schon in der DNA von La Cetra eingepreßt: so stand sein 1727 veröffentlichtes Concerto «La Cetra» Pate für das Ensemble! La Cetra hat in den vergangenen Jahren wie kein anderes Barockorchester rund um das Schaffen von Vivaldi einen Schwerpunkt gesetzt. So hat La Cetra diverse selten aufgeführte Opern des venezianischen Meisters, (z.B. La Fida Ninfa, Catone in Utica, Orlando furioso, Juditha Triumphans) wiederentdeckt und, oft in schweizerischen Erstaufführungen, auf die Bühne gebracht, und das nicht nur in Basel, sondern in den wichtigsten Konzerthäusern Europas (Festspielhaus Baden-Baden, Concertgebouw Amsterdam, Auditorio Nacional de Madrid, Palau de la Música Barcelona etc.).

Vivaldi hat auch das Virtuosentum auf eine neue Stufe gehoben. Einigen seiner Instrumentalkonzerte widmet sich heute La Cetra unter seinem künstlerischen Leiter und Vivaldi-Experten Andrea Marcon. Für einmal stehen die hochtalentierten Orchestermusiker als Solisten im Mittelpunkt - und das vom Fagott über die Violini, von den Celli bis zu den Oboen. Sie werden die virtuoson Werke so leidenschaftlich und

ungezähmt interpretieren, wie der Brite John Hawkins Vivaldis Musik Ende des 18. Jahrhunderts staunend empfand.

Programm

Antonio Vivaldi (1678 - 1741)

Sinfonia G-Dur, RV 149

I. Allegro molto - II. Andante - III. Allegro

Concerto für zwei Oboen d-moll, RV 535

I. Largo - Allegro - II. Largo - III. Allegro molto

Solisten: Priska Comploi, Georg Fritz

Concerto für Fagott F-Dur, RV 488

I. Allegro non molto - II. Largo - III. Allegro

Solist: Carles Cristobal

Concerto für zwei Violoncelli g-moll, RV 531

I. Allegro - II. Adagio - III. Allegro

Solisten: Jonathan Pešek, Alex Jellici

Concerto für vier Violini und Violoncello h-moll, RV 580;

I. Allegro - II. Largo e spiccato - Larghetto - Adagio - Largo - III. Allegro

Solisten: Eva Saladin, Claudio Rado, Katharina Heutjer, Éva Borhi

Besetzung

Violini primi	<i>Eva Saladin, Katharina Heutjer, Claudio Rado, Christoph Rudolf, Johannes Frisch</i>
Violini secondi	<i>Éva Borhi, Ildikó Sajgó, Petra Melicharek, Cecilie Valter</i>
Viole	<i>Joanna Michalak, Sarah Giger</i>
Violoncelli	<i>Jonathan Pešek, Alex Jellici</i>
Violone	<i>Fred Walter Uhlig</i>
Oboi	<i>Priska Comploi, Georg Fritz</i>
Fagott	<i>Carles Cristobal</i>
Cembalo	<i>Johannes Keller</i>
Orgel	<i>Magdalena Malec</i>
Theorbe	<i>Daniele Caminiti</i>

Andrea Marcon

Cembalo & Leitung

Zum Projekt

Neben dem Frühlingsanfang, welcher sich in diesen Tagen mit warmen Temperaturen und Blütentreiben schon ankündigt, wird am 21. März auch der European Day of Early Music gefeiert. Dieser Festtag entstand auf Initiative der REMA (Netzwerk für Alte Musik in Europa) und bezweckt einerseits die Vernetzung der Akteure der europäischen Alte Musik Szene und andererseits die Verbreitung und Bekanntmachung des Nischenprodukts Alte Musik.

Das Wort «Feiern» verbinden wir normalerweise mit geselligem Beisammensein mit uns lieben Leuten, mit Genuss, mit Musik und Tanz. Da uns die herkömmliche Form des Feierns in der Corona-Krise verwehrt bleibt, müssen wir kreativ werden und nach alternativen Möglichkeiten suchen, wie wir das Leben feiern können. Die Musik hat für uns einen essenziellen Anteil daran und vielen Kulturschaffenden in unseren Nachbarländern geht es gleich.

Zum «European Day of Early Music» haben die beiden renommierten Basler Alte Musik Ensembles La Cetra Barockorchester Basel und Voces Suaves daher kurzfristig mit einem weiteren Schweizer Ensemble aus der Romandie, Gli Angeli Genève, und in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Rundfunk (SRF, RTS und RSI) eine Initiative gestartet, um die Alte Musik zu feiern, um die Leidenschaft zur Alten Musik trotz der widrigen Umstände ausleben zu können und Musik auf höchstem Niveau an diesem European Day of Early Music dem weitgehend isolierten Publikum nach Hause bringen zu können:

Am 21. März streamen wir (Video und Audio) live aus dem Landgasthof Riehen drei ganz unterschiedliche Konzertprogramme der drei Ensembles Voces Suaves (Basel), dem La Cetra Barockorchester Basel und Gli Angeli (Genf): Gli Angeli singen Motetten aus dem Israels Brunnlein von Johann Hermann Schein, La Cetra spielt virtuose

Instrumentalkonzerte von Antonio Vivaldi unter der Leitung von Andrea Marcon und Voces Suaves besingt den Frühling in Madrigalen von Claudio Monteverdi und Giaches de Wert. Die drei Moderatoren des «Pavillon Suisse», Patricia Moreno (SRF), Olivier Bosia (RSI) und Francesco Biamonte (RTS) werden vor und zwischen den Konzerten mit Interviews und Berichten durch den Nachmittag führen. Die Konzerte bleiben im Anschluss auf den Kanälen der Ensembles sowie auf RTS Play zur Verfügung.

Das La Cetra Barockorchester & Vokalensemble Basel wurde 1999 gegründet und gehört zu den führenden Originalklangensembles weltweit. Es steht seit 2009 unter der künstlerischen Leitung des Dirigenten, Cembalisten und Experten für Alte Musik Andrea Marcon und ist bei allen wichtigen Festivals und in allen grossen Konzerthäusern Europas zu Gast. Ausdrückliches Credo von La Cetra ist, dass wissenschaftliche Hintergrundarbeit, intensive Auseinandersetzung mit historischem Instrumentarium, Aufführungspraxis und geschichtlichem Umfeld der gespielten Werke letztlich immer nur einem einzigen Zweck dienen: sogenannte Alte Musik für Menschen von heute hautnah erfahrbar zu machen - in lebendigen, packenden, aktuellen Interpretationen.



Die Projektpartner

voces
suaves

laCetra
Barockorchester & Vokalensemble Basel

Gli Angeli § Genève



RTS ESPACE2
RSI RETE
DUE



Wir bedanken uns ganz herzlich bei folgenden Stiftungen, ohne deren grosszügige Unterstützung dieses Projekt nicht möglich wäre:

SULGER-STIFTUNG

Johann Wolfgang von Goethe-Stiftung

sowie weitere Stiftungen und Mäzene, die nicht namentlich genannt werden möchten.

Sie möchten etwas in den Hut legen?

Dieses Projekt braucht Ihre Spenden, um zu existieren - Ihre Spende kommt allen drei Ensembles zu Gute. Vielen Dank im Voraus! Selbstverständlich stellen wir Spendenbescheinigungen für den Steuerabzug aus.

Freundeskreis Voces Suaves
Basler Kantonalbank, BKBBCHBB
IBAN: CH14 0077 0254 6487 7200 1
Betreff «Early Music Day»

Lust auf Neuigkeiten?

Gerne empfehlen wir Ihnen unseren regelmässigen Newsletter mit aktuellen Informationen rund um La Cetra und unsere Projekte.

Melden Sie sich an unter www.lacetra.ch/newsletter